

# Statistischer Bericht

K I 3 – j / 23



Sozialhilfe  
im **Land Brandenburg 2023**

1., korrigierte Ausgabe

Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII

## Impressum

Statistischer Bericht  
K I 3 – j / 23

Erscheinungsfolge: jährlich  
Erschienen im **September 2024**

1., korrigierte Ausgabe vom 17.02.2025  
Korrektur auf den Seiten 10, 12, 14 und 16

## Herausgeber

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg  
Steinstraße 104 - 106  
14480 Potsdam  
info@statistik-bbb.de  
www.statistik-berlin-brandenburg.de

Tel. 0331 8173 - 1777  
Fax 0331 817330 - 4091

## Zeichenerklärung

0 weniger als die Hälfte von 1  
in der letzten besetzten Stelle,  
jedoch mehr als nichts  
– genau Null oder auf Null geändert  
... Angabe fällt später an  
( ) Aussagewert ist eingeschränkt  
/ Zahlenwert nicht sicher genug  
• Zahlenwert unbekannt oder  
geheim zu halten  
x Tabellenfach gesperrt  
p vorläufige Zahl  
r berichtigte Zahl  
s geschätzte Zahl

**Amt für Statistik** Berlin-Brandenburg,  
Potsdam, 2024



Dieses Werk ist unter einer Creative Commons Lizenz  
vom Typ Namensnennung 3.0 Deutschland zugänglich.  
Um eine Kopie dieser Lizenz einzusehen, konsultieren Sie  
<http://creativecommons.org/licenses/by/3.0/de/>

## Inhaltsverzeichnis

Seite

[Metadaten zu dieser Statistik \(externer Link\)](#)

### Tabellen

1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2014 bis 2023.....	4
2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
2.1 Am Jahresende.....	6
2.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	7
3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
3.1 Am Jahresende.....	8
3.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	9
4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege 2023 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
4.1 Am Jahresende.....	10
4.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	14
5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten	
5.1 Am Jahresende.....	18
5.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	20
6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung	
6.1 Am Jahresende.....	22
6.2 Im Laufe des Berichtsjahres.....	24

# 1 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2014 bis 2023\*

Merkmal <sup>1</sup>	2014	2015	2016	2017	2018
	Anzahl				
Am Jahresende					
<b>Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen</b>					
<b>nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>2</sup></b> .....	<b>36 555</b>	<b>36 575</b>	<b>36 692</b>	<b>35 202</b>	<b>36 963</b>
und zwar					
außerhalb von Einrichtungen.....	13 675	13 713	13 688	12 755	13 628
in Einrichtungen.....	23 819	23 849	23 933	23 411	24 431
Deutsche.....	36 200	36 224	36 337	34 832	36 450
Nichtdeutsche.....	355	351	355	370	513
männlich <sup>3</sup> .....	20 473	20 444	20 453	20 063	20 945
weiblich <sup>3</sup> .....	16 082	16 131	16 239	15 139	16 018
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren.....					
unter 18.....	6 510	6 379	6 388	5 777	6 135
18 – 40.....	9 958	10 167	10 186	10 140	10 142
40 – 65.....	13 048	13 186	13 236	12 832	13 252
65 und älter.....	7 039	6 843	6 882	6 453	7 434
Durchschnittsalter in Jahren.....	43,5	43,6	43,7	43,9	44,7
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten <sup>4</sup>					
Hilfen zur Gesundheit <sup>5</sup> .....	176	160	121	302	369
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	27 703	28 045	28 241	27 766	28 595
Hilfe zur Pflege <sup>6</sup> .....	8 047	7 754	7 644	6 339	7 261
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 176	1 170	1 216	1 342	1 292
Im Laufe des Berichtsjahres					
<b>Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen</b>					
<b>nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII<sup>2</sup></b> .....	<b>44 333</b>	<b>44 883</b>	<b>44 650</b>	<b>43 236</b>	<b>45 422</b>
und zwar					
außerhalb von Einrichtungen.....	19 300	19 735	19 870	18 758	19 254
in Einrichtungen.....	26 718	26 993	26 621	26 205	28 113
Deutsche.....	43 845	44 422	44 167	42 705	44 719
Nichtdeutsche.....	488	461	483	531	703
männlich <sup>3</sup> .....	24 724	24 984	24 919	24 593	25 672
weiblich <sup>3</sup> .....	19 609	19 899	19 731	18 643	19 750
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren.....					
unter 18.....	9 423	9 452	9 646	9 154	9 102
18 – 40.....	11 335	11 576	11 553	11 529	11 822
40 – 65.....	14 735	15 030	14 839	14 423	15 010
65 und älter.....	8 840	8 825	8 612	8 130	9 488
Durchschnittsalter in Jahren.....	42,6	42,8	42,5	42,4	43,7
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten <sup>4</sup>					
Hilfen zur Gesundheit <sup>5</sup> .....	490	476	347	603	698
Eingliederungshilfe für behinderte Menschen.....	32 304	32 983	33 290	32 951	34 005
Hilfe zur Pflege <sup>6</sup> .....	9 952	9 871	9 500	8 048	9 226
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	2 459	2 470	2 351	2 533	2 498

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt **ab dem Berichtsjahr 2020** die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Ab dem Berichtsjahr 2020 wird die Eingliederungshilfe nach dem 6. Kapitel des SGB XII dem Teil 2 des SGB IX zugeordnet.

2 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

5 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

6 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 6 Personen im Laufe des Berichtsjahres und 5 Personen am Jahresende.

2019	2020	2021	2022	2023	Merkmal¹
Anzahl					
Am Jahresende					
36 029	9 475	9 200	8 415	9 720	<b>Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII²</b>
					und zwar
12 613	2 580	2 390	2 555	2 860	außerhalb von Einrichtungen
24 445	6 915	6 840	5 900	6 895	in Einrichtungen
35 653	9 245	9 000	8 155	9 300	Deutsche
376	225	200	265	415	Nichtdeutsche
20 340	4 060	3 900	3 830	4 255	männlich³
15 689	5 410	5 300	4 590	5 465	weiblich³
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren					
5 717	30	25	50	105	unter 18
9 806	550	455	470	500	18 – 40
12 982	1 975	1 880	1 830	1 800	40 – 65
7 524	6 925	6 845	6 065	7 315	65 und älter
45,3	73,1	73,7	72,3	73,5	Durchschnittsalter in Jahren
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten⁴					
95	20	15	20	35	Hilfen zur Gesundheit⁵
27 884	x	x	x	x	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
7 319	8 350	8 205	7 385	8 770	Hilfe zur Pflege⁶
1 153	1 200	1 065	1 090	995	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen
Im Laufe des Berichtsjahres					
45 310	12 525	12 400	11 320	13 020	<b>Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII²</b>
					und zwar
19 321	3 980	3 965	3 880	4 345	außerhalb von Einrichtungen
27 862	8 645	8 550	7 540	8 830	in Einrichtungen
44 676	12 145	12 030	10 920	12 420	Deutsche
634	380	370	400	600	Nichtdeutsche
25 558	5 470	5 365	5 145	5 725	männlich³
19 752	7 055	7 035	6 175	7 300	weiblich³
Empfängerinnen und Empfänger nach Altersgruppen					
von ... bis unter ... Jahren					
9 262	45	35	55	130	unter 18
11 279	995	895	850	855	18 – 40
14 880	2 600	2 540	2 370	2 410	40 – 65
9 889	8 890	8 930	8 045	9 630	65 und älter
44,1	72,2	72,7	71,8	73,0	Durchschnittsalter in Jahren
Empfängerinnen und Empfänger nach ausgewählten Leistungsarten⁴					
322	120	100	110	110	Hilfen zur Gesundheit⁵
33 895	x	x	x	x	Eingliederungshilfe für behinderte Menschen
9 568	10 430	10 410	9 420	11 155	Hilfe zur Pflege⁶
2 339	2 120	2 015	1 915	1 870	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen

## 2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten\*

### 2.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup> .....	1 415	65	260	495	595	56,9
Weiblich <sup>2</sup> .....	1 445	35	155	290	965	69,6
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>3</sup> .....	2 860	100	420	785	1 555	63,3
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	35	5	5	–	25	61,0
Hilfe zur Pflege <sup>5</sup> .....	1 975	90	105	405	1 375	69,6
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	870	10	305	385	170	49,4
In Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup> .....	2 850	5	50	665	2 130	72,4
Weiblich <sup>2</sup> .....	4 040	–	30	355	3 655	81,5
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>3</sup> .....	6 895	5	80	1 020	5 785	77,7
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	–	–	–	–	–	/
Hilfe zur Pflege <sup>5</sup> .....	6 825	–	55	1 000	5 770	78,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	125	5	25	35	60	61,3
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup>						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>3</sup> .....	4 255	70	315	1 160	2 715	67,2
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	20	–	–	–	15	/
Hilfe zur Pflege <sup>5</sup> .....	3 685	60	90	900	2 635	70,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	575	10	220	265	80	46,7
Weiblich <sup>2</sup>						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>3</sup> .....	5 465	35	185	640	4 600	78,4
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	15	–	–	–	10	/
Hilfe zur Pflege <sup>5</sup> .....	5 085	30	70	495	4 485	80,3
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	420	5	115	155	145	56,7
Insgesamt						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>3</sup> .....	9 720	105	500	1 800	7 315	73,5
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	35	5	5	–	25	61,0
Hilfe zur Pflege <sup>5</sup> .....	8 770	90	165	1 395	7 120	76,1
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	995	15	335	420	225	50,9

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

5 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 5 Personen.

## 2 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten\*

### 2.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart <sup>1</sup>	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					Jahre
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup> .....	2 160	80	465	755	860	56,2
Weiblich <sup>2</sup> .....	2 185	45	280	500	1 365	67,8
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen<sup>3</sup>.....</b>	<b>4 345</b>	<b>125</b>	<b>745</b>	<b>1 260</b>	<b>2 220</b>	<b>62,1</b>
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	105	5	20	25	60	59,1
Hilfe zur Pflege <sup>5</sup> .....	2 565	105	115	510	1 835	70,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 710	10	610	740	345	49,2
In Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup> .....	3 630	5	80	775	2 765	72,9
Weiblich <sup>2</sup> .....	5 200	–	35	400	4 765	82,2
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen<sup>3</sup>.....</b>	<b>8 830</b>	<b>5</b>	<b>115</b>	<b>1 175</b>	<b>7 530</b>	<b>78,4</b>
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	10	–	–	5	5	/
Hilfe zur Pflege <sup>5</sup> .....	8 720	–	65	1 140	7 520	78,9
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	170	5	50	50	65	56,8
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich <sup>2</sup>						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>3</sup> .....	5 725	85	540	1 520	3 580	66,7
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	50	5	5	15	30	58,2
Hilfe zur Pflege <sup>5</sup> .....	4 660	70	105	1 060	3 425	71,4
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 060	10	435	460	150	46,1
Weiblich <sup>2</sup>						
Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen <sup>3</sup> .....	7 300	45	310	890	6 050	77,9
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	65	5	15	15	30	54,8
Hilfe zur Pflege <sup>5</sup> .....	6 500	35	75	565	5 820	81,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	810	5	220	325	260	55,0
Insgesamt						
<b>Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII zusammen<sup>3</sup>.....</b>	<b>13 020</b>	<b>130</b>	<b>855</b>	<b>2 410</b>	<b>9 630</b>	<b>73,0</b>
Hilfen zur Gesundheit <sup>4</sup> .....	110	10	20	25	60	58,8
Hilfe zur Pflege <sup>5</sup> .....	11 155	105	180	1 630	9 245	77,0
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen.....	1 870	15	655	785	410	50,0

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Ingesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

4 Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen.

5 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 6 Personen.

### 3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten\*

#### 3.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
		Anzahl				
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich².....	20	—	—	—	15	/
Weiblich².....	15	—	—	—	10	/
<b>Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>25</b>	<b>61,0</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	30	5	—	—	25	68,9
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich².....	—	—	—	—	—	/
Weiblich².....	—	—	—	—	—	/
<b>Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>/</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	20	—	—	—	15	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	20	—	—	—	15	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Weiblich²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	15	—	—	—	10	/
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	10	—	—	—	10	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Insgesamt						
<b>Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....</b>	<b>35</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>—</b>	<b>25</b>	<b>61,0</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	30	5	—	—	25	68,9
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich².....	750	50	25	170	510	65,1
Weiblich².....	1 390	35	35	280	1 045	70,3
<b>Insgesamt.....</b>	<b>2 145</b>	<b>85</b>	<b>55</b>	<b>445</b>	<b>1 555</b>	<b>68,3</b>

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.



### 3 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfen zur Gesundheit 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten\*

#### 3.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren				Durch- schnitts- alter
		unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter	
	Anzahl					
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich².....	45	5	5	10	30	62,2
Weiblich².....	60	5	15	10	30	56,8
<b>Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....</b>	<b>105</b>	<b>5</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>60</b>	<b>59,1</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	85	5	5	15	60	63,2
Hilfe zur Familienplanung.....	20	—	15	5	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
In Einrichtungen						
Männlich².....	5	—	—	5	—	/
Weiblich².....	5	—	—	—	—	/
<b>Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....</b>	<b>10</b>	<b>—</b>	<b>—</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>/</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	10	—	—	5	5	/
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Unmittelbar vom Sozialamt erbrachte Leistungen						
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	50	5	5	15	30	58,2
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	50	5	5	10	30	57,2
Hilfe zur Familienplanung.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Weiblich²						
Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....	65	5	15	15	30	54,8
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	40	5	—	5	30	69,4
Hilfe zur Familienplanung.....	20	—	15	5	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Insgesamt						
<b>Hilfen zur Gesundheit zusammen³.....</b>	<b>110</b>	<b>10</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>60</b>	<b>58,8</b>
Vorbeugende Gesundheitshilfe.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Krankheit.....	90	10	5	20	60	62,6
Hilfe zur Familienplanung.....	20	—	15	5	—	/
Hilfe bei Schwangerschaft und Mutterschaft.....	—	—	—	—	—	/
Hilfe bei Sterilisation.....	—	—	—	—	—	/
Anspruch auf Übernahme der Krankenbehandlung durch die Krankenkasse nach § 264 Abs. 2 SGB V						
Männlich².....	860	65	25	185	580	64,8
Weiblich².....	1 580	45	40	310	1 185	69,8
<b>Insgesamt.....</b>	<b>2 440</b>	<b>110</b>	<b>65</b>	<b>500</b>	<b>1 765</b>	<b>68,1</b>

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

#### 4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege<sup>1</sup> 2023 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten\*

##### 4.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart <sup>2</sup>	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich <sup>3</sup> .....	885	690	90	685	200	—
Weiblich <sup>3</sup> .....	1 090	835	50	845	245	—
<b>Zusammen<sup>4</sup>.....</b>	<b>1 975</b>	<b>1 525</b>	<b>140</b>	<b>1 530</b>	<b>450</b>	<b>—</b>
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	515	310	40	300	215	—
Pflegegrad 2.....	155	85	5	80	70	—
Pflegegrad 3.....	170	90	15	85	85	—
Pflegegrad 4.....	115	80	10	80	35	—
Pflegegrad 5.....	75	55	10	55	25	—
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	1 530	1 315	105	1 330	200	—
Pflegegrad 2.....	300	240	40	240	60	—
Pflegegrad 3.....	505	445	30	450	55	—
Pflegegrad 4.....	490	430	20	435	55	—
Pflegegrad 5.....	230	200	15	205	30	—
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	65	10	5	10	50	—
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	5	5	—	5	5	—
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	65	30	—	30	35	—
Pflegegrad 2.....	30	15	—	15	15	—
Pflegegrad 3.....	20	10	—	10	10	—
Pflegegrad 4.....	10	5	—	5	5	—
Pflegegrad 5.....	5	—	—	—	5	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	25	15	—	15	10	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII) .....	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart <sup>2</sup>
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

Außerhalb von Einrichtungen												
60	60	35	90	120	180	120	60	80	55	25	63,1	Männlich <sup>3</sup>
30	45	25	60	65	75	115	95	175	235	165	74,9	Weiblich <sup>3</sup>
<b>90</b>	<b>105</b>	<b>60</b>	<b>155</b>	<b>185</b>	<b>255</b>	<b>235</b>	<b>155</b>	<b>255</b>	<b>290</b>	<b>190</b>	<b>69,6</b>	<b>Zusammen<sup>4</sup></b>
80	55	20	30	40	45	45	30	60	75	30	60,1	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
15	10	5	15	15	15	20	10	20	25	10	64,3	Pflegegrad 2
30	20	5	5	15	15	15	10	20	25	10	58,6	Pflegegrad 3
15	5	5	10	10	15	10	5	15	20	10	63,8	Pflegegrad 4
20	15	5	5	–	5	–	5	5	10	5	49,3	Pflegegrad 5
–	55	40	125	160	220	200	130	210	225	170	73,6	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	10	10	40	45	60	35	35	25	25	15	69,6	Pflegegrad 2
–	15	10	40	65	75	75	40	75	60	45	73,2	Pflegegrad 3
–	10	5	25	30	55	65	35	80	95	80	77,3	Pflegegrad 4
–	15	10	15	20	25	20	20	30	45	30	73,5	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
5	10	5	10	5	5	5	–	5	5	–	55,2	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	–	5	–	5	5	5	15	20	15	82,2	Pflegegrad 2
–	–	–	–	–	5	–	5	10	10	5	82,5	Pflegegrad 3
–	–	–	–	–	–	5	–	5	5	5	/	Pflegegrad 4
–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	5	/	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	5	–	–	5	5	10	–	77,5	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	

#### 4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege<sup>1</sup> 2023 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten\*

##### 4.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart <sup>2</sup>	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
In Einrichtungen						
Männlich <sup>3</sup> .....	2 810	2 760	90	2 760	50	—
Weiblich <sup>3</sup> .....	4 020	3 980	90	3 980	40	—
<b>Zusammen<sup>4</sup>.....</b>	<b>6 825</b>	<b>6 740</b>	<b>175</b>	<b>6 740</b>	<b>85</b>	<b>—</b>
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)....	—	—	—	—	—	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII) .....	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	60	55	5	55	5	—
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	6 765	6 685	170	6 685	80	—
Pflegegrad 2.....	770	755	10	755	15	—
Pflegegrad 3.....	2 545	2 525	35	2 525	25	—
Pflegegrad 4.....	2 290	2 270	35	2 270	20	—
Pflegegrad 5.....	1 155	1 135	95	1 135	20	—
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich <sup>3</sup> .....	3 685	3 440	180	3 435	250	—
Weiblich <sup>3</sup> .....	5 085	4 800	135	4 805	280	—
<b>Insgesamt<sup>4</sup>.....</b>	<b>8 770</b>	<b>8 240</b>	<b>315</b>	<b>8 240</b>	<b>530</b>	<b>—</b>

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 5 Personen.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart <sup>2</sup>
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	

In Einrichtungen												
–	30	65	235	350	465	480	295	435	330	120	72,7	Männlich <sup>3</sup>
–	25	40	130	175	240	315	385	840	1 030	835	81,6	Weiblich <sup>3</sup>
–	<b>55</b>	<b>105</b>	<b>370</b>	<b>525</b>	<b>705</b>	<b>795</b>	<b>680</b>	<b>1 275</b>	<b>1 355</b>	<b>960</b>	<b>78,0</b>	<b>Zusammen<sup>4</sup></b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)
–	–	–	–	5	10	10	10	10	10	–	73,7	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	55	105	365	520	700	780	670	1 265	1 350	955	78,0	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	5	10	50	70	90	110	75	130	140	85	76,7	Pflegegrad 2
–	5	25	110	190	250	300	255	495	545	375	79,2	Pflegegrad 3
–	10	30	110	150	230	240	225	430	485	380	79,3	Pflegegrad 4
–	35	45	95	110	125	135	115	205	175	110	74,0	Pflegegrad 5

Außerhalb von und in Einrichtungen												
60	90	105	325	470	640	595	355	515	380	145	70,4	Männlich <sup>3</sup>
30	70	65	195	240	315	425	475	1 010	1 260	1 000	80,3	Weiblich <sup>3</sup>
<b>90</b>	<b>165</b>	<b>165</b>	<b>520</b>	<b>710</b>	<b>960</b>	<b>1 020</b>	<b>830</b>	<b>1 525</b>	<b>1 640</b>	<b>1 145</b>	<b>76,1</b>	<b>Insgesamt<sup>4</sup></b>

**4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege<sup>1</sup> 2023 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten\***  
**4.2 Im Laufe des Berichtsjahres**

Geschlecht — Leistungsart <sup>2</sup>	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen						
Männlich <sup>3</sup> .....	1 160	915	120	920	245	—
Weiblich <sup>3</sup> .....	1 405	1 110	60	1 120	285	5
<b>Zusammen<sup>4</sup>.....</b>	<b>2 565</b>	<b>2 030</b>	<b>185</b>	<b>2 040</b>	<b>530</b>	<b>5</b>
Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII).....	610	380	50	370	240	—
Pflegegrad 2.....	185	100	10	95	90	—
Pflegegrad 3.....	215	125	15	120	95	—
Pflegegrad 4.....	150	105	10	105	45	—
Pflegegrad 5.....	90	70	10	65	25	—
Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII).....	2 125	1 835	145	1 855	265	5
Pflegegrad 2.....	450	365	55	370	85	—
Pflegegrad 3.....	770	680	50	690	80	—
Pflegegrad 4.....	735	650	25	660	75	—
Pflegegrad 5.....	345	305	20	305	40	—
Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII).....	10	5	—	5	5	—
Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII).....	105	30	5	35	70	—
Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII).....	5	5	—	5	—	—
Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII).....	10	5	5	5	5	—
Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII).....	100	45	5	45	50	—
Pflegegrad 2.....	45	20	—	20	25	—
Pflegegrad 3.....	35	20	—	20	15	—
Pflegegrad 4.....	15	5	—	5	10	—
Pflegegrad 5.....	5	—	—	—	5	—
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII) ...	35	15	—	15	20	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII) .....	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart <sup>2</sup>
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen												
70	65	45	115	160	220	155	85	110	90	45	64,6	Männlich <sup>3</sup>
35	50	30	75	80	100	135	120	230	310	235	76,0	Weiblich <sup>3</sup>
<b>105</b>	<b>115</b>	<b>75</b>	<b>190</b>	<b>240</b>	<b>325</b>	<b>290</b>	<b>200</b>	<b>345</b>	<b>400</b>	<b>280</b>	<b>70,9</b>	<b>Zusammen<sup>4</sup></b>
95	55	25	35	40	55	50	40	80	90	50	61,4	Pflegegeld (§ 64a Absatz 1 SGB XII)
20	15	5	15	15	15	25	15	25	25	10	63,9	Pflegegrad 2
35	20	5	5	20	15	20	15	30	30	15	61,4	Pflegegrad 3
20	5	5	10	10	20	10	5	25	30	15	67,1	Pflegegrad 4
20	15	5	5	–	5	–	5	10	10	10	51,9	Pflegegrad 5
5	65	50	160	215	295	260	175	295	345	260	74,3	Häusliche Pflegehilfe (§ 64b SGB XII)
–	15	10	55	75	85	55	40	40	45	25	70,0	Pflegegrad 2
–	20	15	65	85	115	105	60	125	105	75	74,1	Pflegegrad 3
5	10	10	30	45	90	90	60	115	155	125	78,2	Pflegegrad 4
–	20	15	20	25	35	25	35	45	65	55	75,0	Pflegegrad 5
5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	5	/	Verhinderungspflege (§ 64c SGB XII)
10	15	10	15	5	10	10	–	15	10	10	60,4	Pflegehilfsmittel (§ 64d SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Maßnahmen zur Verbesserung des Wohnumfeldes (§ 64e SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Aufwendungen für die Beiträge einer Pflegeperson/ bes. Pflegekraft für eine angemessene Alterssicherung (§ 64f Absatz 1 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Beratungskosten für die Pflegeperson (§ 64f Absatz 2 SGB XII)
5	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Kostenübernahme für das Arbeitgebermodell (§ 64f Absatz 3 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei den Pflegegraden 2, 3, 4 und 5 (§ 64i SGB XII)
–	–	–	5	5	5	5	5	15	30	20	79,2	Pflegegrad 2
–	–	–	–	–	5	–	5	10	20	5	83,1	Pflegegrad 3
–	–	–	–	5	–	5	–	5	10	10	84,0	Pflegegrad 4
–	–	–	–	–	–	–	–	5	5	5	/	Pflegegrad 5
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	5	–	5	5	5	15	–	76,0	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	

**4 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Pflege<sup>1</sup> 2023 nach Bezug von Leistungen eines Sozialversicherungsträgers, Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten\***  
**4.2 Im Laufe des Berichtsjahres**

Geschlecht — Leistungsart <sup>2</sup>	Ins- gesamt	Darunter		Davon		
		mit Versicherungs- verhältnis bei einer Pflege- versicherung	mit Leistungs- bezug der Ein- gliederungs- hilfe nach Teil 2 des SGB IX	mit zusätzlichen Pflegeleis- tungen eines Sozialversiche- rungsträgers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	ohne zusätzliche Pflegeleistung eines Sozialversicherungs- trägers bzw. einer privaten Pflege- versicherung	
					Ins- gesamt	darunter wegen Pflege- bedürftig- keit von weniger als 6 Monaten
	Anzahl					
In Einrichtungen						
Männlich <sup>3</sup> .....	3 550	3 485	95	3 485	65	—
Weiblich <sup>3</sup> .....	5 175	5 120	95	5 115	60	—
<b>Zusammen<sup>4</sup>.....</b>	<b>8 720</b>	<b>8 605</b>	<b>190</b>	<b>8 600</b>	<b>120</b>	<b>—</b>
Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)...	—	—	—	—	—	—
Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII) .....	—	—	—	—	—	—
Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII).....	—	—	—	—	—	—
Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII).....	120	115	10	110	10	—
Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII).....	75	70	5	70	5	—
Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII).....	8 580	8 475	180	8 475	105	—
Pflegegrad 2.....	1 110	1 090	10	1 090	20	—
Pflegegrad 3.....	3 455	3 425	40	3 425	30	—
Pflegegrad 4.....	3 255	3 220	40	3 220	35	—
Pflegegrad 5.....	1 595	1 570	95	1 570	30	—
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich <sup>3</sup> .....	4 660	4 355	215	4 355	305	—
Weiblich <sup>3</sup> .....	6 500	6 160	150	6 165	335	5
<b>Insgesamt<sup>4</sup>.....</b>	<b>11 155</b>	<b>10 510</b>	<b>365</b>	<b>10 520</b>	<b>640</b>	<b>5</b>

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 6 Personen.

2 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

3 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

4 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.



Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren											Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart <sup>2</sup>
unter 18	18 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65	65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 – 90	90 und älter		
Anzahl											Jahre	
In Einrichtungen												
–	40	65	275	405	555	575	385	595	460	190	73,6	Männlich <sup>3</sup>
–	25	45	145	200	310	370	490	1 055	1 330	1 205	82,4	Weiblich <sup>3</sup>
–	<b>65</b>	<b>110</b>	<b>420</b>	<b>605</b>	<b>865</b>	<b>945</b>	<b>875</b>	<b>1 650</b>	<b>1 790</b>	<b>1 395</b>	<b>78,9</b>	<b>Zusammen<sup>4</sup></b>
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Entlastungsbetrag bei Pflegegrad 1 (§ 66 SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Digitale Pflegeanwendungen (§ 64j SGB XII)
–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	–	/	Ergänzende Unterstützung bei Nutzung von digitalen Pflegeanwendungen (§ 66k SGB XII)
–	–	–	5	10	15	20	20	25	20	10	76,9	Teilstationäre Pflege (§ 64g SGB XII)
–	–	5	5	10	10	15	5	5	15	5	74,3	Kurzzeitpflege (§ 64h SGB XII)
–	60	110	415	595	850	925	860	1 625	1 765	1 385	78,9	Stationäre Pflege (§ 65 SGB XII)
–	5	10	65	85	120	145	115	205	205	150	77,9	Pflegegrad 2
–	5	25	140	240	335	385	355	660	755	555	79,6	Pflegegrad 3
–	15	30	125	180	295	315	330	635	695	630	80,4	Pflegegrad 4
–	35	45	110	120	170	170	165	290	280	200	76,1	Pflegegrad 5
Außerhalb von und in Einrichtungen												
70	105	110	385	565	770	720	470	695	545	225	71,4	Männlich <sup>3</sup>
35	75	75	220	275	405	500	590	1 270	1 620	1 435	81,0	Weiblich <sup>3</sup>
<b>105</b>	<b>180</b>	<b>185</b>	<b>605</b>	<b>840</b>	<b>1 175</b>	<b>1 220</b>	<b>1 060</b>	<b>1 965</b>	<b>2 160</b>	<b>1 660</b>	<b>77,0</b>	<b>Insgesamt<sup>4</sup></b>

## 5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten\*

### 5.1 Am Jahresende

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
		Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich².....	515	5	70	130	115	80	50
Weiblich².....	355	5	35	70	50	50	40
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</b>							
<b>und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....</b>	<b>870</b>	<b>10</b>	<b>110</b>	<b>200</b>	<b>165</b>	<b>130</b>	<b>90</b>
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	320	—	80	100	60	45	20
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	40	—	—	—	5	10	10
Altenhilfe.....	—	—	—	—	—	—	—
Blindenhilfe.....	505	10	25	100	100	80	60
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	10	—	—	—	—	—	—
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	—	—	—	—	—	—	—
In Einrichtungen							
Männlich².....	60	5	10	10	10	10	5
Weiblich².....	65	—	5	5	5	10	5
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</b>							
<b>und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....</b>	<b>125</b>	<b>5</b>	<b>10</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>15</b>	<b>5</b>
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	15	—	5	5	—	—	—
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	—	—	—	—	—	—	—
Altenhilfe.....	—	—	—	—	—	—	—
Blindenhilfe.....	110	5	5	10	10	15	5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	—	—	—	—	—	—	—
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	575	10	80	140	120	90	55
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	245	—	60	80	50	35	15
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	20	—	—	—	5	5	5
Altenhilfe.....	—	—	—	—	—	—	—
Blindenhilfe.....	310	10	20	60	70	45	35
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	5	—	—	—	—	—	—
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	—	—	—	—	—	—	—
Weiblich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	420	5	40	75	55	60	45
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	90	—	25	25	10	10	5
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	20	—	—	—	—	—	5
Altenhilfe.....	—	—	—	—	—	—	—
Blindenhilfe.....	305	5	15	45	45	45	30
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	10	—	—	—	—	—	—
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	—	—	—	—	—	—	—
Insgesamt							
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</b>							
<b>und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....</b>	<b>995</b>	<b>15</b>	<b>120</b>	<b>215</b>	<b>175</b>	<b>150</b>	<b>95</b>
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	335	—	90	105	60	45	20
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	40	—	—	—	5	10	10
Altenhilfe.....	—	—	—	—	—	—	—
Blindenhilfe.....	610	15	30	110	115	90	65
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	10	—	—	—	—	—	—
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	—	—	—	—	—	—	—

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnittsalter	Geschlecht — Leistungsart¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
30	20	10	5	5	46,5	Männlich²
25	20	10	20	25	53,5	Weiblich²
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³</b>						
<b>50</b>	<b>40</b>	<b>20</b>	<b>25</b>	<b>30</b>	<b>49,4</b>	
10	5	–	–	–	40,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
5	5	–	5	5	64,8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
35	35	15	20	25	53,1	Blindenhilfe
–	–	–	5	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
5	–	–	–	5	47,9	Männlich²
5	5	–	5	30	73,8	Weiblich²
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³</b>						
<b>5</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>35</b>	<b>61,3</b>	
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
5	10	5	5	35	64,9	Blindenhilfe
–	–	–	–	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich²						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³						
30	25	10	5	10	46,7	
5	–	–	–	–	40,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
25	20	10	5	10	51,0	Blindenhilfe
–	–	–	–	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich²						
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³						
25	25	15	25	55	56,7	
5	5	–	–	–	40,2	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
5	5	–	5	5	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
20	20	15	20	50	59,4	Blindenhilfe
–	–	–	5	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³</b>						
<b>60</b>	<b>50</b>	<b>25</b>	<b>30</b>	<b>65</b>	<b>50,9</b>	
10	5	–	–	–	40,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
5	5	–	5	5	64,8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
45	40	20	20	60	55,6	Blindenhilfe
–	–	–	5	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
–	–	–	–	–	/	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

## 5 Empfängerinnen und Empfänger von Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen 2023 nach Altersgruppen, Ort der Leistungsgewährung, Geschlecht und Leistungsarten\*

### 5.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Geschlecht — Leistungsart¹	Ins- gesamt	Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					
		unter 18	18 – 30	30 – 40	40 – 50	50 – 60	60 – 65
		Anzahl					
Außerhalb von Einrichtungen							
Männlich².....	970	5	155	240	190	145	100
Weiblich².....	735	5	85	130	120	95	95
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</b>							
<b>und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....</b>	<b>1 710</b>	<b>10</b>	<b>240</b>	<b>370</b>	<b>305</b>	<b>240</b>	<b>195</b>
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	685	–	175	205	120	95	50
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	80	–	–	–	5	15	20
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	515	10	30	100	105	80	60
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	30	–	–	5	–	5	5
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	400	–	35	60	75	45	60
In Einrichtungen							
Männlich².....	95	5	20	20	15	10	5
Weiblich².....	75	–	5	5	5	10	5
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</b>							
<b>und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....</b>	<b>170</b>	<b>5</b>	<b>25</b>	<b>25</b>	<b>20</b>	<b>20</b>	<b>10</b>
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	55	–	20	15	10	5	–
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	–	–	–	–	–	–	–
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	115	5	5	10	10	15	5
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	–	–	–	–	–	–	–
Außerhalb von und in Einrichtungen							
Männlich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	1 060	10	175	260	205	155	105
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	540	–	135	170	100	75	35
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	40	–	–	–	5	10	10
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	315	10	20	60	70	50	35
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	15	–	–	5	–	5	–
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	145	–	15	25	30	20	15
Weiblich²							
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten							
und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....	810	5	85	135	125	100	100
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	190	–	55	50	30	25	15
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	35	–	–	–	–	5	10
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	315	5	15	45	45	45	30
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	15	–	–	5	–	–	5
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	255	–	20	35	45	25	45
Insgesamt							
<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten</b>							
<b>und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³.....</b>	<b>1 870</b>	<b>15</b>	<b>260</b>	<b>395</b>	<b>325</b>	<b>255</b>	<b>200</b>
Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.....	730	–	190	220	125	100	50
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts.....	80	–	–	–	5	15	20
Altenhilfe.....	–	–	–	–	–	–	–
Blindenhilfe.....	630	15	30	110	115	95	70
Hilfe in sonstigen Lebenslagen.....	30	–	–	5	–	5	5
Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete.....	400	–	35	60	75	45	60

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jeder Leistungsart (bzw. jedem Ort der Leistungsgewährung) gezählt.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Mehrfachzahlungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

Davon im Alter von ... bis unter ... Jahren					Durchschnitts- alter	Geschlecht — Leistungsart¹
65 – 70	70 – 75	75 – 80	80 – 85	85 und älter		
Anzahl					Jahre	
Außerhalb von Einrichtungen						
55	45	15	10	10	46,3	Männlich²
65	50	30	30	35	53,3	Weiblich²
<b>120</b>	<b>95</b>	<b>40</b>	<b>40</b>	<b>45</b>	<b>49,2</b>	<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³</b>
20	15	5	5	–	41,0	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
10	10	–	10	10	64,2	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
35	35	20	20	25	54,0	Blindenhilfe
5	–	–	5	–	56,9	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
55	35	15	5	10	54,0	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
In Einrichtungen						
5	5	–	–	5	44,9	Männlich²
5	5	5	5	30	71,9	Weiblich²
<b>5</b>	<b>10</b>	<b>5</b>	<b>5</b>	<b>40</b>	<b>56,8</b>	<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³</b>
–	–	–	–	–	34,9	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
–	–	–	–	–	/	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
5	10	5	5	40	67,3	Blindenhilfe
–	–	–	–	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
Außerhalb von und in Einrichtungen						
Männlich²						
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
60	50	15	10	15	46,1	
10	5	5	–	–	40,1	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
5	5	–	5	–	64,0	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
25	20	10	5	10	51,8	Blindenhilfe
5	–	–	–	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
15	10	–	–	5	51,4	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Weiblich²						
						Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³
70	55	35	35	70	55,0	
10	10	–	–	–	42,3	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
5	5	–	5	10	73,5	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
20	20	15	20	55	60,7	Blindenhilfe
–	–	–	5	–	/	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
35	25	15	5	5	55,5	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete
Insgesamt						
<b>130</b>	<b>105</b>	<b>50</b>	<b>45</b>	<b>85</b>	<b>50,0</b>	<b>Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten und Hilfe in anderen Lebenslagen zusammen³</b>
20	15	5	5	–	40,7	Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten
10	10	–	10	10	64,2	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts
–	–	–	–	–	/	Altenhilfe
45	45	25	25	65	56,3	Blindenhilfe
5	–	–	5	–	56,9	Hilfe in sonstigen Lebenslagen
55	35	15	5	10	54,0	Bestattungskosten für zur Bestattung Verpflichtete

## 6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung\*

### 6.1 Am Jahresende

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insge- samt <sup>1</sup>	Und zwar					
		Nicht- deutsche	männlich <sup>2</sup>	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
	Anzahl						
Brandenburg an der Havel.....	600	30	265	10	25	95	470
Cottbus.....	460	35	210	–	60	115	280
Frankfurt (Oder).....	430	60	185	20	15	60	335
Potsdam.....	830	90	325	10	85	125	615
Barnim.....	565	35	245	10	10	95	450
Dahme-Spreewald.....	490	20	190	5	10	60	415
Elbe-Elster.....	420	–	175	5	15	80	325
Havelland.....	545	5	250	–	35	115	395
Märkisch-Oderland.....	800	15	340	10	30	145	615
Oberhavel.....	720	15	310	5	25	115	575
Oberspreewald-Lausitz.....	555	15	260	5	30	125	400
Oder-Spree.....	620	30	265	10	45	115	450
Ostprignitz-Ruppin.....	255	–	160	–	25	65	160
Potsdam-Mittelmark.....	485	15	210	5	25	80	375
Prignitz.....	375	10	190	–	15	90	270
Spree-Neiße.....	395	10	180	5	15	85	290
Teltow-Fläming.....	575	15	260	–	25	120	430
Uckermark.....	585	5	240	5	15	105	460
Land Brandenburg	9 720	415	4 255	105	500	1 800	7 315

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Insgesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 5 Personen.

Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Kreisfreie Stadt Landkreis
darunter: Hilfe zur Pflege <sup>4</sup>	Ort der Leistungsgewährung <sup>3</sup>				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
545	245	365	75,1	45	Brandenburg an der Havel
355	185	280	67,6	230	Cottbus
385	150	285	73,3	160	Frankfurt (Oder)
690	285	545	73,0	425	Potsdam
540	125	445	74,3	345	Barnim
475	95	400	78,2	5	Dahme-Spreewald
395	140	285	74,6	30	Elbe-Elster
480	140	410	72,5	30	Havelland
760	210	590	74,5	15	Märkisch-Oderland
660	125	595	75,7	50	Oberhavel
515	115	440	72,5	245	Oberspreewald-Lausitz
555	225	390	71,7	70	Oder-Spree
210	90	165	67,8	10	Ostprignitz-Ruppin
420	195	290	74,3	160	Potsdam-Mittelmark
345	100	285	72,8	115	Prignitz
365	70	325	72,9	140	Spree-Neiße
530	165	420	73,8	70	Teltow-Fläming
545	200	380	75,4	5	Uckermark
8 770	2 860	6 895	73,5	2 145	Land Brandenburg

## 6 Empfängerinnen und Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII 2023 nach Nationalität, Geschlecht, Altersgruppen, ausgewählten Leistungsarten und Ort der Leistungsgewährung in regionaler Gliederung\*

### 6.2 Im Laufe des Berichtsjahres

Kreisfreie Stadt Landkreis	Insge- samt <sup>1</sup>	Und zwar					
		Nicht- deutsche	männlich <sup>2</sup>	im Alter von ... bis unter ... Jahren			
				unter 18	18 – 40	40 – 65	65 und älter
	Anzahl						
Brandenburg an der Havel.....	790	30	340	10	50	140	595
Cottbus.....	760	60	355	5	140	210	410
Frankfurt (Oder).....	555	85	240	20	25	85	425
Potsdam.....	1 140	135	475	15	135	185	810
Barnim.....	870	50	395	15	45	145	670
Dahme-Spreewald.....	635	25	250	5	10	80	545
Elbe-Elster.....	590	25	240	5	20	115	450
Havelland.....	725	10	340	–	50	150	520
Märkisch-Oderland.....	1 025	20	435	15	45	180	790
Oberhavel.....	965	20	395	5	45	140	775
Oberspreewald-Lausitz.....	655	20	310	5	45	150	460
Oder-Spree.....	845	35	365	15	60	140	630
Ostprignitz-Ruppin.....	350	5	210	–	50	85	215
Potsdam-Mittelmark.....	635	30	270	5	35	120	475
Prignitz.....	500	15	245	5	15	110	370
Spree-Neiße.....	495	15	225	10	20	100	370
Teltow-Fläming.....	770	20	345	5	45	160	560
Uckermark.....	715	10	290	5	15	125	570
Land Brandenburg	13 020	600	5 725	130	855	2 410	9 630

\* Zu Zwecken der Geheimhaltung erfolgt die Veröffentlichung der Ergebnisse unter Anwendung der 5er-Rundung. Der Gesamtwert kann von der Summe der Einzelwerte abweichen. Durchschnittswerte werden nicht veröffentlicht, sofern diese auf eine geringe Fallzahl basieren.

1 Mehrfachzählungen sind ausgeschlossen, sofern sie in Meldungen erkennbar waren.

2 Personen mit den Geschlechtsangaben "divers" und "ohne Angabe" (nach § 22 Absatz 3 PStG) werden aus Gründen der statistischen Geheimhaltung per Zufallsprinzip dem männlichen oder weiblichen Geschlecht zugeordnet.

3 Empfängerinnen und Empfänger mehrerer verschiedener Leistungen werden bei jedem Ort der Leistungsgewährung gezählt.

4 Ohne Empfängerinnen und Empfänger der Hilfe zur Pflege nach dem 7. Kapitel SGB XII, für die kein abgeschlossenes Verfahren zur Ermittlung und Feststellung des Pflegegrades vorliegt. Hiervon betroffen sind insgesamt 6 Personen.



Und zwar			Durchschnittsalter in Jahren	Nachrichtlich: Anspruchsberechtigte nach § 264 Abs. 2 SGB V	Kreisfreie Stadt Landkreis
darunter: Hilfe zur Pflege <sup>4</sup>	Ort der Leistungsgewährung <sup>3</sup>				
	außerhalb von Einrichtungen	in Einrichtungen			
665	350	465	73,7	50	Brandenburg an der Havel
490	405	370	64,1	275	Cottbus
470	220	350	72,7	180	Frankfurt (Oder)
880	440	710	71,5	460	Potsdam
760	245	625	73,5	345	Barnim
620	120	520	78,9	10	Dahme-Spreewald
520	235	375	74,1	35	Elbe-Elster
610	220	520	72,4	30	Havelland
950	280	745	74,9	15	Märkisch-Oderland
865	190	785	75,9	55	Oberhavel
575	160	495	71,6	245	Oberspreewald-Lausitz
740	320	525	72,7	185	Oder-Spree
255	160	190	66,4	10	Ostprignitz-Ruppin
515	280	365	74,0	200	Potsdam-Mittelmark
455	140	370	73,3	115	Prignitz
450	95	400	72,9	155	Spree-Neiße
675	235	540	72,7	70	Teltow-Fläming
655	250	470	75,7	5	Uckermark
11 155	4 345	8 830	73,0	2 440	Land Brandenburg

## Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg

Das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg ist für beide Länder die zentrale Dienstleistungseinrichtung auf dem Gebiet der amtlichen Statistik. Das Amt erbringt Serviceleistungen im Bereich Information und Analyse für die breite Öffentlichkeit, für alle gesellschaftlichen Gruppen sowie für Kunden aus Verwaltung und Politik, Wirtschaft und Wissenschaft. Kerngeschäft des Amtes ist die Durchführung der gesetzlich angeordneten amtlichen Statistiken für Berlin und Brandenburg. Das Amt erhebt die Daten, bereitet sie auf, interpretiert und analysiert sie und veröffentlicht die Ergebnisse. Die Grundversorgung aller Nutzerinnen und Nutzer mit statistischen Informationen erfolgt unentgeltlich, im Wesentlichen über das Internet und den Informationsservice. Daneben werden nachfrage- und zielgruppenorientierte Standardauswertungen zu Festpreisen angeboten. Kundenspezifische Aufbereitung/Beratung zu kostendeckenden Preisen ergänzt das Spektrum der Informationsbereitstellung.

### Amtliche Statistik im Verbund

Die Statistiken werden bundesweit nach einheitlichen Konzepten, Methoden und Verfahren arbeitsteilig erstellt. Die Statistischen Ämter der Länder sind dabei grundsätzlich für die Durchführung der Erhebungen, für die Aufbereitung und Veröffentlichung der Ländereergebnisse zuständig. Durch diese Kooperation in einem „Statistikverbund“ entstehen für alle Länder vergleichbare und zu einem Bundesergebnis zusammenführbare Erhebungsergebnisse.

## Produkte und Dienstleistungen

### Informationsservice

[info@statistik-bbb.de](mailto:info@statistik-bbb.de)

Tel. 0331 8173 -1777

Fax 0331 817330 -4091

Mo–Do 8:00–15:30 Uhr, Fr 8:00–13:30 Uhr

Statistische Informationen für jedermann sowie maßgeschneiderte Aufbereitung von Daten über Berlin und Brandenburg, Auskunft, Beratung, Pressedienst.

### Standort Potsdam

Steinstraße 104–106, 14480 Potsdam

### Standort Berlin

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

### Internet-Angebot

[www.statistik-berlin-brandenburg.de](http://www.statistik-berlin-brandenburg.de) mit aktuellen Daten, Pressemitteilungen, Fachbeiträgen, Statistischen Berichten zum kostenlosen Herunterladen, regionalstatistischen Informationen, Wahlstatistiken und -analysen sowie einem Überblick über das gesamte Leistungsspektrum des Amtes.

### Statistische Berichte

mit Ergebnissen der einzelnen Statistiken in Tabellen in tiefer sachlicher Gliederung und Grafiken zur Veranschaulichung von Entwicklungen und Strukturen.

### Statistische Bibliothek

Alt-Friedrichsfelde 60, 10315 Berlin

[bibliothek@statistik-bbb.de](mailto:bibliothek@statistik-bbb.de)

Tel. 0331 8173 -3540

## Datenangebot aus dem Sachgebiet

### Informationen zu dieser Veröffentlichung

Referat 13

Tel. 0331 8173 - 1133

Fax 0331 817330 - 4022

[Soziales@statistik-bbb.de](mailto:Soziales@statistik-bbb.de)

### Weitere Veröffentlichungen zum Thema

Statistische Berichte:

- Sozialhilfe im Land Berlin  
Empfänger von Leistungen nach dem 5. bis 9. Kapitel SGB XII  
K 13 – j